



Grundlagen der Netzintegration: Basiswissen zu Netzen, Speichern und E-Mobilität (ZQ-F4-07)

ZIELGRUPPE

- Facharbeiter/ -innen (DQR-Niveau Stufe 4) bei regionalen Energiedienstleistern und in der Energieversorgung, die über Grundkenntnisse in der Elektrotechnik verfügen

QUALIFIKATIONSZIELE

- Grundkenntnisse zu Netzen, Speichern und E-Mobilität werden erworben.
- Verständnis für die Anforderungen an den Ausbau der MS- und NS-Verteilungsnetze bei verstärkter EEG- und KWK-Einspeisung wird entwickelt.
- Einsatzmöglichkeiten von Batteriespeichern durch die Verteilnetzbetreiber, verschiedene Ladekonzepte für Elektrofahrzeuge und die Funktionsweise unterschiedlicher Speichermedien können beurteilt werden.
- Grundkenntnisse der verschiedenen elektrischen Antriebsmotoren sowie deren Ansteuerung (Leistungselektronik) wurden erworben.
- Die theoretisch erworbenen Kenntnisse können in der Praxis angewendet werden.

ABLAUF UND ORGANISATION

- 40 Stunden
- Startworkshop
- Präsenztermine in Seminarform
- betreute Selbststudienphase zur Wissensvertiefung und begleitete Praxisphase zur Anwendung des erworbenen Wissens
- Kompetenzfeststellung durch situatives Fachgespräch

LERNPROJEKT AM ARBEITSPLATZ

- Projektarbeit mit Erstellung eines Vorgehenskonzepts

FACHLICH-INHALTLICHE KOMPETENZEN

- Grundlagen der Inbetriebnahme von MS- und NS-Verteilungsnetzen sind bekannt (Netzüberwachung, Netzsteuerung, Spannungsregelung, Blindleistungsregelung, Zu- und Abschaltung von Einspeisungen) und in der Praxis anwendbar.
- Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten von Batteriespeichern können beurteilt werden.
- Ladetechniken für Elektrofahrzeuge werden beherrscht und können auf praktische Einsatzfelder angewendet werden.
- Kosten-/Nutzenanalysen werden als Entscheidungsvorlage durchgeführt und fließen in die konkrete Umsetzungsplanung ein.
- Anforderungen zu Umweltschutz und Sicherheitsvorschriften werden umgesetzt

KOMPETENZEN AUS DEM ARBEITSUMFELD

- Ein analytisches Prozessverständnis bei der Arbeit mit Maschinen wird trainiert.
- Wirtschaftliche Potenziale können bewertet werden.

SOZIALE UND SELBSTKOMPETENZEN

- Informations- und Kommunikationsmedien werden beherrscht.
- Gewissenhafte Arbeitsweise im Umgang mit den Betriebsmitteln und strukturierte Koordination von Arbeitsprozessen werden beachtet.
- Kundenorientiertes Denken und Handeln werden eingeübt.

BETRIEBSSPEZIFISCH – KOMPETENZBASIERT – PRAXISORIENTIERT

- Anpassung der Inhalte an die Unternehmensbedarfe
- Gezielte Entwicklung von Kompetenzen
- Wissenstransfer durch betriebliches Lernprojekt
- Begleitendes Onlinelernen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Institut für Betriebliche Bildungsforschung
Gubener Straße 47A • 10243 Berlin
info@institut-bbf.de
Telefon +49 30 7623 923 00

PROJEKTFÖRDERER:

